

# Fotoansatz MΦY für Stereomikroskop MБC-10



Der Fotoansatz MFU dient zur Aufnahme fotografischer Bilder oder Videos am MBS-10 Stereomikroskop.

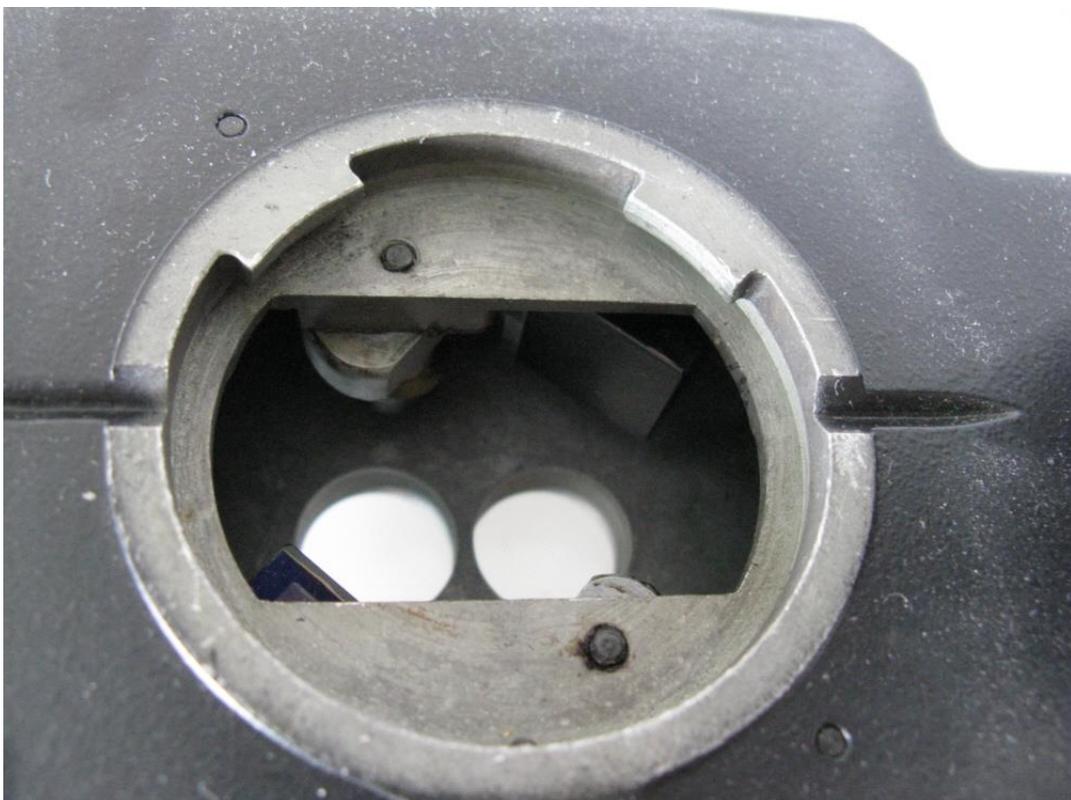
Zum Anbau wird der binokulare Kopf durch lösen der Befestigungsschraube abgenommen und zur Seite gelegt. Dann wird der Fotoansatz anstelle des Kopfes eingesetzt und mit der Befestigungsschraube befestigt. Im Anschluss wird der Kopf in die Öffnung des Fotoansatzes eingesetzt und ebenfalls mit der Schraube befestigt.

Der Stutzen des Fotoansatzes besitzt einen verschiebbaren Innentubus, der mit einer Befestigungsschraube arretiert werden kann, sowie ein Gewinde zur Befestigung eines Fotoapparates.

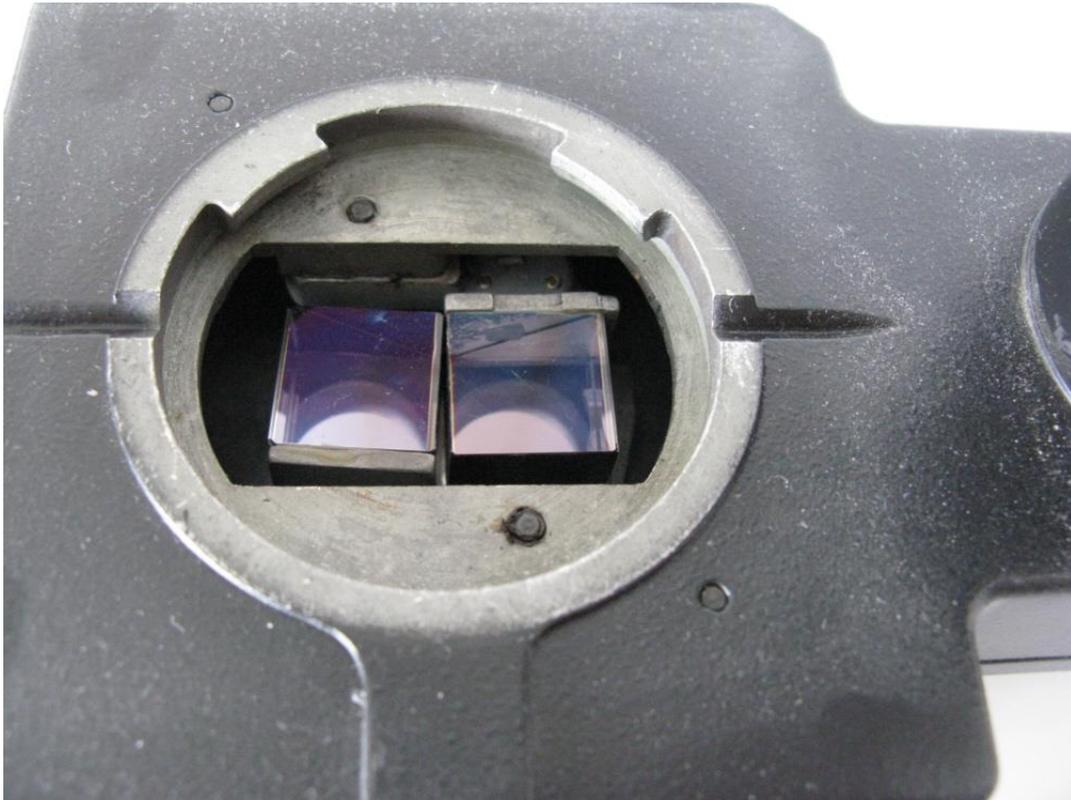
Am Gehäuse des Fotoansatzes befindet sich an der linken Seite ein Hebel, mit welchem der Ansatz ein- oder ausgeschaltet werden kann.



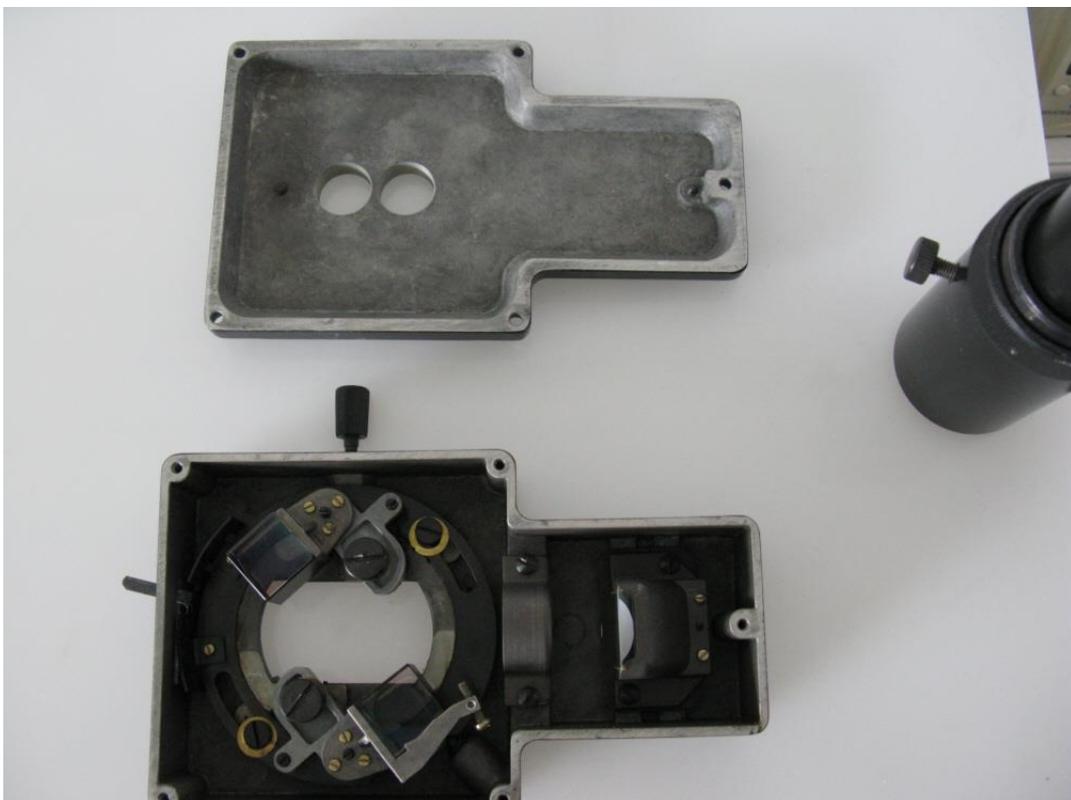
Ansicht von oben



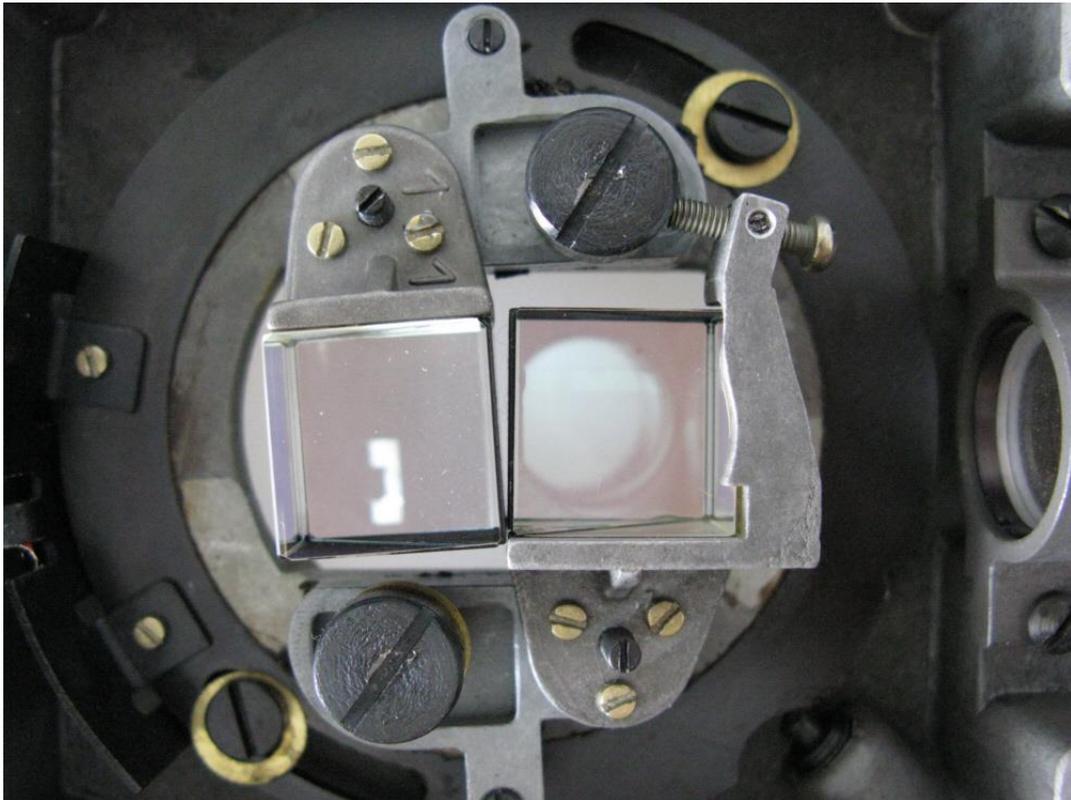
Die obere Ringschwalbe zur Aufnahme des Kopfes  
Die Prismen sind ausgeschaltet



Die obere Ringschwalbe zur Aufnahme des Kopfes  
Die Prismen sind eingeschaltet



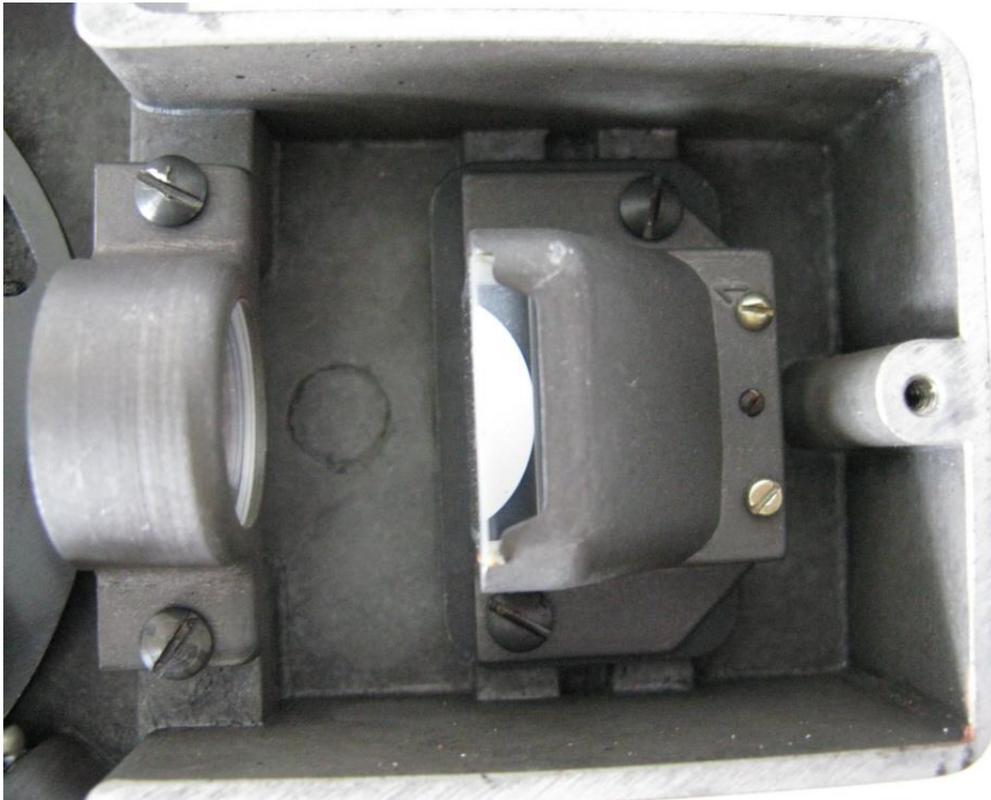
Das geöffnete Gehäuse  
Die Prismen sind ausgeschaltet



Die Prismen im eingeschalteten Zustand

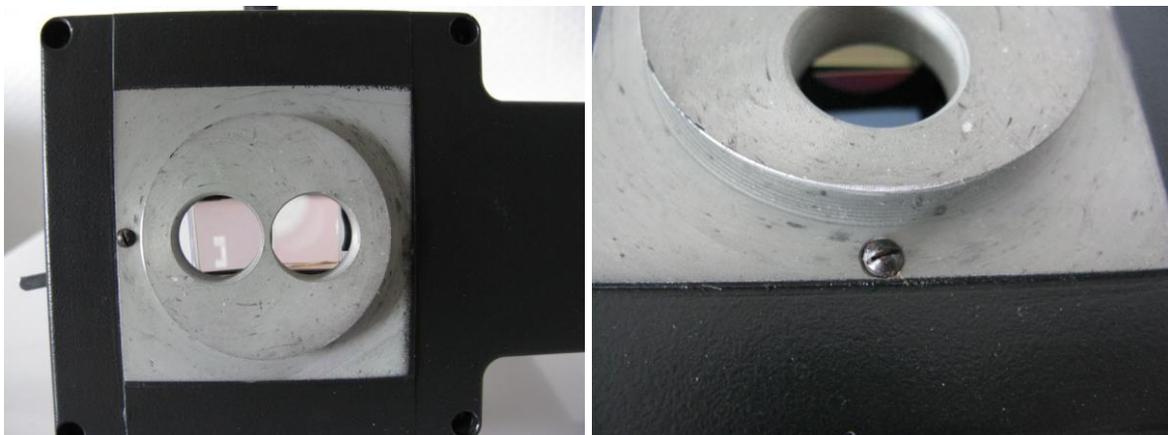
Die Justierung der Prismen erfolgt jeweils über die drei Messingschrauben und die dazugehörige Madenschraube in der Mitte.

Die genaue Stellung im Strahlengang wird durch die oben rechts im Bild sichtbare Anschlagsschraube festgelegt (um die Schraube drehen zu können, muss vorher die kleine Madenschraube, welche die Schraube gegen Verstellung sichert, gelöst werden).



Umlenkprisma zum Tubus

Auch dieses Prisma ist über die sichtbaren Einstellschrauben justierbar.



Unterseite des Fotoansatzes

Auch hier existiert eine Einstellmöglichkeit!

Mit der Sichtbaren Madenschraube kann der Neigungswinkel des Ansatzes zum Gehäuse eingestellt werden.

Da der Schraubenkopf gleichzeitig als Anschlag dient, ist der Schlitz meistens zusammengedrückt, was die Arbeit erschwert.

Ein völlig verstellter Fotoansatz, z.B. Nach Restaurierung, wird am zweckmäßigsten mit einem Laser auf einer optischen Bank eingestellt; kleine Verstellungen sollten jedoch auch einem versierten Amateur möglich sein.